Sommersemester 2004

BAKKALAUREATSPRÜFUNG (VOR- BZW. SCHLUSSPRÜFUNG)

SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT in den Fachrichtungen
Philosophiegeschichte des Altertums und **Philosophiegeschichte des Mittelalters**

PRÜFUNGSAUFGABE II

B) Philosophiegeschichte des **Mittelalters**

Thema (**ausführlicher** zu behandeln!):

Wie kann man die Unterschiede zwischen personaler, materialer und einfacher Supposition charakterisieren?

A) Philosophiegeschichte des **Altertums**

Fragen (**stichwortartig** zu behandeln!):

1. Was kritisiert Xenophanes, wenn er in B32 sagt: „Und was sie Iris nennen, eine Wolke ist seiner Natur nach auch das, purpurn, rötlich und gelbgrün anzuschauen"?

2. Warum meint Platon in der *Politeia*, dass man notwendig Philosophie braucht, wenn man wahre Aussagen über Gott und die Götter machen will?

3. Was ist laut Platons *Nomoi* der sachliche Zusammenhang zwischen Atheismus, ethischem Relativismus und Materialismus?

4. In was für drei Hauptteile ist das zwölfte Buch der Aristotelischen *Metaphysik* gegliedert?

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
Arbeitszeit: drei Stunden
Termin: Montag, 12. Juli 2004, 9.00-12.00 Uhr

Norbert Brieskorn SJ
(Prof. Dr. Norbert Brieskorn SJ)